



Miroslav Klose wird in dieser Szene von Stuttgarts Georg Niedermeier zu Boden gerissen. Sami Khedira (l.) beobachtet das Geschehen. Stuttgart gewann bei Bayern überraschend mit 2:1. Foto: dpa

Bayern in der Krise

Rekordmeister unterliegt trotz 1:0-Führung gegen Stuttgart

München. Bayern München hat in seinen „Wochen der Wahrheit“ mit dem Dreikampf um die deutsche Meisterschaft einen erneuten Dämpfer erhalten. Vier Tage vor dem Hinspiel im Viertelfinale der Champions League gegen Manchester United verlor der deutsche Rekordmeister zum zweiten Mal hintereinander in der Fußball-Bundesliga – dem 1:2 bei Eintracht Frankfurt folgte nach dem Einzug ins DFB-Pokalfinale ein 1:2 (1:1) im Heimspiel gegen den VfB Stuttgart.

Der starke Christian Träsch (41.) und Ciprian Marica (47.) waren die Schützen des VfB bei seinem ersten Sieg in München seit zehneinhalb Jahren. Ivica Olic (34.) hatte die Gastgeber vor 69 000 Zuschauern in der erneut ausverkauften Arena in Führung gebracht. An den kommenden beiden Wochenenden muss der FC Bayern bei seinen Titel-Kontrahenten Bay-

er Leverkusen und Schalke 04 antreten. Beim FC Bayern fehlte zunächst die prominente Flügelspieler: Trainer Louis van Gaal hatte sich gegen ein Mitwirken von Arjen Robben und Franck Ribery in der Anfangsformation entschieden, der Kroatie Daniel Pranjic kam daher zu seinem 15. Bundesliga-Einsatz. Erst nach der Pause durften die beiden Flügelspieler dann auf das Spielfeld, für sie gingen Pranjic und Torschütze Olic, die bis dahin noch zu den auffälligsten Münchnern gehört hatten.

„Robbery“ brachte das Spiel des FC Bayern aber nicht so recht in Schwung. Nach einer kaum unterhaltsamen Anfangsphase ergab sich die erste Chance des Spiels erst in der 24. Minute, als Jörg Butt einen Schuss von Sami Khedira aus 18 Metern parierte. Danach wurde die Begegnung lebhafter, vor allem, als Olic nach einer Vorlage von

Pranjic die zweite Münchner Chance zur Führung nutzte (32.). Beim VfB musste danach Khedira vom Feld (34.), dennoch kamen die Schwaben zum Ausgleich – dank der unfreiwilligen Mithilfe von Holger Badstuber, der den Schuss von Träsch aus 20 Metern unhaltbar für Butt abfälschte (41.). Und trotz der Einwechslung von Robben und Ribery ging der VfB sogar in Führung: Eine scheinbar harmlose Hereingabe von Cacau musste Marica am Pfosten nur noch mit der Stirn über die Linie köpfen.

Danach versuche der FC Bayern das drohende Unheil noch abzuwenden. Am Strafraum war gegen die geschickt verteidigenden Stuttgarter jedoch in der Regel Endstation. Während sich bei den Münchnern kein Spieler abhob, überzeugte beim leidenschaftlich auftretenden VfB neben Träsch vor allem Timo Gebhardt. (sid)

Erfolg ohne Poldi

Kölner können ohne ihren Star siegen

Hannover. Nach einer desolaten Leistung gegen den 1. FC Köln hat Hannover 96 im Abstiegskampf einen herben Rückschlag erlitten. Die Niedersachsen unterlagen den Rheinländern vor heimischer Kulisse mit 1:4 (0:3) und mussten den vor der Partie noch als Konkurrenten im Rennen um den Klassenerhalt gehandelten Gegner wieder auf acht Punkte davonziehen lassen. FC-Trainer Zvonimir Soldo, der mit seinem Team zuvor siebenmal in Folge nicht gewinnen konnte, dürfte nach dem klaren Sieg in Köln wieder sicher im Sattel sitzen.

Vor 43 218 Zuschauern in Hannovers WM-Arena gingen die Gäste durch das erste Bundesliga-Tor von Zoran Tomic früh in Führung (12.). Der Serbe beendet damit auch die Kölner Durststrecke von 288 Minuten ohne Auswärtstreffer. Angespornt von dem ungewohn-

ten Erfolgserlebnis legte der FC durch Petit (21.) und Milivoje Novakovic (28., Handelfmeter) nach. Hannovers Kapitän Hans-Joachim Böttcher, der mit einem Aussetzer bereits den Strafstoß verursacht hatte, wurde von Schiedsrichter Jochen Drees (Mainz) noch vor der Pause wegen eines Foulspiels im Mittelfeld per Gelb-Roter-Karte des Feldes verwiesen (45.). Tomic sorgte im zweiten Durchgang für das vierte FC-Tor (71.). Steven Cherundolo gelang per Freistoß das Tor für Hannover (81.).

Viel brachten die Niedersachsen in der Offensive im ersten Durchgang nicht zustande. Ganz anders die Kölner, die in der Anfangsformation auf den unter der Woche von muskulären Problemen geplagten Lukas Podolski verzichteten. Im FC-Trikot wussten Maniche und Tomic zu überzeugen. (sid)

Werder zitterte

Bremen gewinnt 4:2 gegen Nürnberg

Bremen. Werder Bremen hat die angekündigte Aufholjagd auf die Champions-League-Plätze mit einem Zittersieg in Angriff genommen. Vier Tage nach dem Einzug ins DFB-Pokalfinale und der damit fast sicheren Qualifikation für das Minimalziel Europa League gewann das Team von Trainer Thomas Schaaf gegen den 1. FC Nürnberg 4:2 (3:0) und bleibt damit auch im zehnten Pflichtspiel in Folge ungeschlagen.

Ein Doppelschlag von Nationalverteidiger Per Mertesacker (1., 20.) und ein Treffer von Tim Borowski (36.) brachten die Norddeutschen bereits in der ersten Hälfte auf die Siegerstraße. Dagegen mussten die Nürnberger nach zuletzt fünf Spielen ohne Niederlage erstmals wieder den Platz als Verlierer verlassen und befinden sich weiter mitten im Abstiegskampf.

Für den Club trafen Mike Frantz (47.) und Eric-Maxim Choupo Moting mit einem Handelfmeter (63.). Am Ende mussten die Gastgeber ohne Torsten Frings auskommen, der in der 82. Minute wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte sah. Dennoch gelang Fritz (90. +3) ein weiterer Treffer für Werder.

Vor 35 000 Zuschauern musste der Pokal-Finalist gegen die Franken mit Nationaltorhüter Tim Wiese und Innenverteidiger Naldo auf zwei wichtige Defensivkräfte verzichten. Da auch Ersatztorwart Christian Vander wegen eines Magen-Darm-Infektes ausfiel, kam U23-Keeper Sebastian Mieltz zu seinem zweiten Saisoneinsatz. Dagegen konnten die Gäste auf ihre Nummer eins zurückgreifen. Doch auch Schäfer konnte den Paukenschlag der Gastgeber aus Nürnberg nicht verhindern. (sid)

DIE FUSSBALL-BUNDESLIGA WIRD PRÄSENTIERT VON SATURN

SATURN SIEGEN CITY GALERIE

Die Fußball-Bundesliga in Zahlen:

FC Bayern München - VfB Stuttgart	1:2
1. FSV Mainz 05 - VfL Wolfsburg	0:2
Hertha/BSC Berlin - Borussia Dortmund	0:0
Hannover 96 - 1. FC Köln	1:4
Werder Bremen - 1. FC Nürnberg	4:2
VfL Bochum - Eintracht Frankfurt	1:2
Bayer Leverkusen - FC Schalke 04	nach Red.
1899 Hoffenheim - SC Freiburg	heute
Borussia Mönchengladbach - Hamburger SV	heute

1. FC Bayern München	28	16	8	4	55:26	56
2. FC Schalke 04	27	16	7	4	44:22	55
3. Bayer Leverkusen	27	14	11	2	56:28	53
4. Borussia Dortmund	28	14	7	7	46:33	49
5. Werder Bremen	28	13	9	6	58:35	48
6. Hamburger SV	27	11	11	5	48:32	44
7. VfB Stuttgart	28	11	8	9	41:36	41
8. Eintracht Frankfurt	28	11	8	9	37:40	41
9. VfL Wolfsburg	28	11	7	10	52:51	40
10. 1. FSV Mainz 05	28	10	8	10	29:35	38
11. 1899 Hoffenheim	27	9	6	12	34:31	33
12. 1. FC Köln	28	7	10	11	27:35	31
13. Borussia Mönchengladbach	27	8	7	12	35:47	31
14. VfL Bochum	28	6	9	13	30:51	27
15. 1. FC Nürnberg	28	6	7	15	26:47	25
16. Hannover 96	28	6	5	17	30:54	23
17. SC Freiburg	27	6	5	16	25:49	23
18. Hertha/BSC Berlin	28	4	7	17	27:48	19

So geht es weiter:

Bundesliga – der 29. Spieltag

Samstag, 3. April: FC Schalke 04 – Bayern München, Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen, Borussia Dortmund – Werder Bremen, SC Freiburg – VfL Bochum, VfB Stuttgart – Borussia Mönchengladbach, 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05 (15.30 Uhr), 1. FC Köln – Hertha BSC Berlin (18.30 Uhr); Sonntag, 4. April: VfL Wolfsburg – 1899 Hoffenheim (15.30 Uhr), Hamburger SV – Hannover 96 (17.30 Uhr)

Sami Khedira bleibt in Stuttgart

Stuttgart. Fußball-Nationalspieler Sami Khedira will Bundesligist VfB Stuttgart bis zum Vertragsende im Juni 2011 treu bleiben. Noch vor der WM 2010 werde eine Entscheidung fallen, ob er das Angebot des VfB auf eine vorzeitige Vertragsverlängerung annehme, erklärte der 22-jährige Mittelfeldspieler. (sid)

Achterbahn-Spiel in Berlin

BVB und die Hertha trennen sich am Ende gerecht mit 0:0

Berlin. Hertha BSC Berlin hat im Kampf um den Klassenerhalt erneut zu Hause wertvolle Punkte verschenkt. Eine Woche nach dem 5:1-Coup beim Meister VfL Wolfsburg musste sich das Tabellenschlusslicht gegen Borussia Dortmund mit einem 0:0 begnügen und konnte von den Ausrutschern der Konkurrenten nur bedingt profitieren. Der ausgeprägte Heim-

komplex könnte dem Team von Trainer Friedhelm Funkel im Abstiegskampf letztlich zum Verhängnis werden. Der Hauptstadtclub wartet seit dem 1:0 zum Saisonauftakt gegen Hannover 96 vor siebeneinhalb Monaten auf einen Bundesliga-Sieg im Olympiastadion. Auch für die schwachen Dortmund dürfte der Punktgewinn nach zuletzt drei Siegen in Folge zu-

mindest im Kampf um die Champions-League-Plätze zu wenig sein. Zwei Wochen nach den Fan-Ausschreitungen verhielten sich die Hertha-Fans während des Spiels friedlich.

Vor 60 441 Zuschauern übernahm Gastgeber Berlin zu Beginn die Initiative, ohne jedoch sofort volles Risiko zu gehen. Die Dortmund warteten zunächst ab und versuchten, aus einer sicheren Abwehr heraus über Konter zum Erfolg zu kommen. Die erste Chance der Partie ergab sich erst in der 20. Minute, als Hertha-Stürmer Theofanis Gekas nach einem Pass von Raffael allein auf das Dortmund Tor zulief. BVB-Keeper Roman Weidenfeller drängte den Berliner jedoch geschickt ab. Wenig später vergab Gekas' Sturmpartner Adrian Ramos nach einem sehenswerten Alleingang (28.) das 1:0. Nahezu im Gegenzug hatte die Borussia durch den Flugkopfball von Torjäger Lucas Barrios ihre erste Möglichkeit.

Nach dem Seitenwechsel verstärkte der Tabellenletzte aus der Hauptstadt den Druck. Vor dem Tor fehlten den Berlinern jedoch die Durchschlagskraft. Dortmund ließ sich zunehmend in die eigene Hälfte drängen und sorgte nur gelegentlich mit Angriffen für Entlastung. Ab der 62. Minute musste Hertha ohne Roman Hubnik auskommen. (sid)

Mainz verliert gegen „Wölfe“

Mainz. Im Rennen um die internationalen Startplätze hat der deutsche Meister VfL Wolfsburg eine Woche nach seiner denkwürdigen Heimleiste (1:5 gegen Hertha BSC Berlin) Wiedergutmachung betrieben.

Die „Wölfe“ kamen bei Aufsteiger FSV Mainz 05 zu einem 2:0 (0:0) und feierten damit eine erfolgreiche Generalprobe für das anstehende Viertelfinal-Hinspiel der Europa League am Donnerstag beim Premier-League-Klub FC Fulham. Durch den dritten Auswärtssieg in Folge, den Edin Dzeko (83. und 90.+1) mit seinen Saisontoren 15 und 16 sicherstellte, schaffte es Wolfsburg, in der Tabelle an Mainz vorbeizuziehen.

Als Reaktion auf die bittere Schlappe gegen Berlin hatte Wolfsburgs Interimscoach Lorenz-Günther Köstner seine Deckung umgestellt. Für den zuletzt indisponierten Jan Simunek kehrte der italienische Weltmeister Andrea Barzagli in die Innenverteidigung zurück. Zudem feierte Torhüter Diego Benaglio vor 19 700 Zuschauern nach dreimonatiger Verletzungspause wegen Knieproblemen sein Comeback im Gehäuse des deutschen Meisters. (sid)



Die stark abstiegsgefährdeten Berliner kämpften gestern um jeden Ball: Hier versucht der Herthianer Adrian Ramos (r.), den Dortmundmunder Neven Subotic vom Ball zu trennen. Foto: dpa

Fifty Fifty FINANZIERUNG

50 WAHL JUBILÄUMS-AKTION

0 RATEN, 0 ZINSEN*

Z.B. CLIO 3-TÜRER EXPRESSION
1.5 dCi 50 kW (68 PS), Kurzzulassung

50% Anzahlung	5.790,- EUR	Unverbindliche Preisempfehlung	14.690,- EUR
50% Schlussrate	5.790,- EUR	Gespart**	3.110,- EUR
Monatliche Rate*	0,- EUR		

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,3, außerorts 4,1, kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

So funktioniert es: Sie leisten die Gesamtanzahlung, auf die wir gerne den Wert Ihres Gebrauchtwagens anrechnen. Sie fahren das Fahrzeug 3 Jahre lang ohne weitere Zahlungen. Danach können Sie entscheiden, ob Sie ihn zur vertraglich vereinbarten Schlussrate kaufen bzw. finanzieren, oder ob Sie ihn entsprechend unseren Rückgabebedingungen zurückgeben.

*Renault Clio 3-trg Expression 1.5 dCi 55kW: Anzahlung 5.790,- €, Finanzierungs-Restbetrag 5.790,- €, bei Finanzierung: monatl. Rate 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, Schlussrate 5.790,- €, eff. Jahreszins 0,00%. Ein Angebot der Renault Bank für Privatkunden. Enthalten ist ein Renault Plus Garantie Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie, inkl. Mobilitätsgarantie) für die Vertragsdauer (36 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen). Abb. zeigt Sonderausstattung. Weitere Angebote gerne auf Anfrage. ** Gesparter Betrag gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung

WAHL Alfred Bündenbender Telefon 0271 / 402-177 Ralf Kurth Telefon 0271 / 402-163 SIEGEN - WEIDENAU Andreas Becker Telefon 0271 / 40 94-176